

**Wegen der Komplexität der Thematik hatte W+D GmbH für die redaktionelle Bearbeitung einen Datenträger mit allen im Text erwähnten Dokumenten etc. erstellt. Alles ist erhalten und auf Anforderung bei W+D GmbH erhältlich.**

**Folgend: Die Quellennachweise in der Formulierung von 1997.**

(1) Szenario, entworfen von der "Pure Food Campaign", einer in den USA (Little Marais, Bundesstaat Minnesota) angesiedelten Organisation. Der Aktionsplan wurde ab Januar 1997 auf verschiedenen Wegen, auch über das Internet, verbreitet (Datei u.a. <http://www.geocities.com/Athens/1527/callPlan.html>).

Original bei W+D

(2) Die "Pure Food Campaign" ("PFC") bezeichnet sich als ein Projekt der "Foundation on Economic Trends" (FET), als deren Präsident Jeremy Rifkin fungiert, der als "Umwelt-Autor und Technologiekritiker" bezeichnet wird; eine Selbstdarstellung der "PFC" findet sich im Internet (<http://www.geocities.com/Athens/1527/index.html>).

Original bei W+D. Dort auch: Andere Version der Homepage der "PFC".

Der erste Aufruf zu den "Weltweiten Aktionstagen" ("Global Days of Action against Gen-Foods") stammt vom 15. Januar 1997; er ist unterzeichnet von Jeremy Rifkin. Der Aufruf soll an eine Vielzahl Organisationen in aller Welt gegangen sein und, wie in einem begleitenden Papier erläutert wird, dazu dienen, einen Prozeß der "peoples grassroots globalization" zu fördern. Dieses Papier ist auch von dem Leiter der "PFC", Ronnie Cummins, unterschrieben; genannt werden als Unterzeichner weitere Personen, die aber nicht benannt werden; sie werden lediglich als "other co-sponsors of April events" vorgestellt.

Der Aufruf wurde auch von der "Initiative zum Verbot genmanipulierter Nahrung" (Maharishi-Organisation) im Internet verbreitet (<http://www.netlink.de/gen/Zeitung/970115a.htm>).

Original bei W+D

Die "PFC" hat eine Liste von Personen und Organisationen erstellt, die "concerned about genetically engineered foods and crops" seien. Dem Autor ist nicht bekannt, ob die Aufnahme in diese Liste von den Genannten autorisiert worden ist.

Original bei W+D

Die Liste enthält, zumindest was deutsche und schweizer Nennungen angeht,

eine Reihe orthografischer Fehler.

Für den Oktober 1997 plant die "Pure Food Campaign" eine weitere "weltweite" Aktion; sie soll vom 2.-16. Oktober 1997 stattfinden. Der Aufruf dazu ist datiert: 30. Juli 1997.

Original bei W+D

**(3)** a.a.O., Zitat im Originaltext: "Due to the fact that this is the first global protest of this nature, and due to the fact that food safety, agriculture, trade, and genetic engineering are 'hot button' issues, we expect to see major national and international news coverage of the April actions."

**(4)** "Greenpeace actions turn up the heat" ist die Überschrift eines Aufrufes der Leiterin des "Greenpeace"-Soya Push Teams", Michelle Sheater (<http://www.greenpeace.org/~comms/97/geneng/gene2.html>). Frau Sheater hebt hervor, die "Greenpeace"-Aktionen gegen den Import genetisch behandelte Waren seien auf den ersten Seiten der Nachrichten in Europa gewesen, in anderen Teilen der Welt "wie in Neuseeland, Japan, Kanada" wachse die Presseberichterstattung.

Original bei W+D

Auf dem Datenträger: Einige grundlegende Texte, die "Greenpeace" im Zuge der "Gen-Soja-Kampagne" verbreitet hat: 9 "Greenpeace-Briefings".

**(5)** Die "Transzendente Meditation" ("TM") wurde 1957 von dem Inder Maharishi Mahesh Yogi begründet; sie ist die erste von vielen Organisationen, die für die Bewegung des Maharishi auftreten. Eine Beschreibung des Wirkens von Maharishi Mahesh Yogi, der als "His Holiness" bezeichnet wird: In einer Selbstdarstellung wird "Transzendente Meditation" als eine "leicht erlernbare geistige Entspannungstechnik" bezeichnet; es heißt weiter, "TM" sei "die am gründlichsten wissenschaftlich erforschte Meditationstechnik". Datei: "TM nach Maharishi Mahesh Yogi", <http://www.netlink.de/tm/>)

Original bei W+D

Die "Maharishi University of Management" in Fairfield/Iowa (von 1971 -1995 als "Maharishi International University" firmierend) betreibt ein "College of Maharishi Vedic Medicine". Dort sollen Maharishi-orientierte akademische Grade verliehen werden (nach einer Selbstdarstellung des "College"); Angabe in der Datei "College of Maharishi Vedic Medicine", <http://www.mum.edu/CMVM/index.html>).

Original bei W+D

Der Anspruch des "College" ist, im Rahmen medizinischer Ausbildung Elemente zu vermitteln, die bei der üblichen Ausbildung fehlten. Genannt werden:

1. Consciousness
2. Pulse Diagnosis, Diet, Herbal Food Supplements, and Physiological Purification Techniques
3. Environmental Health
4. Effects of the Extended Environment on Health, The 'Cosmic Counterparts' of Human Physiology
5. Collective Health.

Bei letzterem wird der "Maharishi Effekt" erwähnt, der geschildert wird als "a powerful influence of coherence, positivity, and harmony in society. The result is the reduction of negative trends such as crime, accidents, and illness."

Datei: <http://www.mum.edu/CMVM/Integrated.html>

Original bei W+D

1997 bot das "College" "Degree Programs in Natural Preventive Health Care" an. Es wird ein "holistischer Ansatz" beschrieben:

"Only a holistic approach that taken into consideration all aspects of mind and body together can be successful in handling health"

Original bei W+D

**(6)** Maharishi Mahesh Yogi alias Mahesh Prasad Warma ist Gründer einer Vielzahl Unternehmen und Organisationen, die dem Zwecke dienen, die "Verwirklichung des Himmels auf Erden" zu erreichen. Die "Maharishi-Bewegung" ist in vielen Bereichen der Gesellschaft und Wirtschaft aktiv. Die "Bewegung" verfügt über eine Vielzahl Warenzeichen, was auf wirtschaftliche Intentionen hinweist. Eine Auflistung von Warenzeichen verbreitet die "Maharishi University of Management" als Datei:

<http://www.mum.edu/library/home.html>; Originaltext:

"Transcendental Meditation, TM, TM-Sidhi, Science of Creative Intelligence, Maharishi Ayur-Veda, Maharishi International University, and Maharishi Sthapatya Veda are service marks registered in the U.S. Patent and Trademark Office, licensed to Maharishi Vedic Education Development Corporation and used under sublicense. The following are service marks, trade names, and trademarks

**QUELLENNACHWEISE Artikel Maes, "Deutsches Ärzteblatt", 4  
"Kampagne gegen 'Gentechnik' ", Deutsches Ärzteblatt 94, Heft 19, 9. Mai  
1997, A-1246 f.**

licensed to Maharishi Vedic Education Development Corporation and used under sublicense: Transcendental Meditation-Sidhi, Maharishi Ayur-Veda, Maharishi Sthapatya Veda, Maharishi Jyotish, Maharishi Gandharva Veda, Consciousness-Based, Maharishi Science of Creative Intelligence, Maharishi TM-Sidhi, Maharishi Transcendental Meditation, Maharishi Vedic A approach to Health, Maharishi Ayur-Veda University, Maharishi Medical Center, Maharishi University of Management, Maharishi School of the Age of Enlightenment, Maharishi Integrated System of Education, Maharishi Corporate Development Program, and Maharishi Amrit Kalash."

Original bei W+D

**(7)** In einer Selbstdarstellung heißt es über den Gründer der "Transzendentalen Meditation": "Maharishi Mahesh Yogi gilt heute als der größte Experte im Wissen um die Ganzheit der Naturgesetze. Er hat sich in den letzten 37 Jahren für die Anwendung der Technik der Transzendentalen Meditation, des Maharishi Ayur-Veda und des Wissens um die Naturgesetze in allen Bereichen der Gesellschaft, speziell der Erziehung und des Gesundheitswesens, eingesetzt."

Quelle: Datei: "Transzendentaler Meditation: Der 1 % Effekt", Internet-Adresse: "<http://www.netlink.de/tm/effekt.htm>".

Original bei W+D

Die Abfrage der Datenbank der "Initiative zum Verbot genmanipulierter Nahrung" ergab bei Beginn der Recherche Hinweise auf eine inhaltliche Verbindung dieser - nach Eigendarstellung neutralen - Initiative zur "TM"-Bewegung: Die "Initiative" ist im Internet unter <http://www.netlink.de/gen/> erreichbar; die "Transzendentaler Meditation" unter <http://www.netlink.de/tm/>

**(8)** a.a.O., S. 2

**(9)** a.a.O., S. 2

**(10)** a.a.O., S. 2

**(11)** Die "Maharishi -Bewegung" erklärt, daß beim Denken eines speziellen

Gedankens, zum Beispiel dem des Fliegens, der in "TM" Geübte in der Lage sei, tatsächlich zu "fliegen".

**(12)** Eine Darstellung findet sich im Text "Transzendente Meditation: Yogisches Fliegen", im Internet als Datei <http://www.netlink.de/tm/yflieg.htm>; Zitat S. 1

Original bei W+D

**(13)** a.a.O., Seite 1

**(14)** a.a.O., Seite 1

**(15)** Es gibt nach Angaben der "Maharishi-Bewegung" mittlerweile in über vierzig Staaten "Naturgesetz-Parteien". Intensive Aktivitäten lassen sich tatsächlich in den USA, Europa, Australien und Neuseeland nachweisen. Es hat den Anschein, daß einzelne Naturgesetz-Parteien mit Erfolg zeitgenössische Trends genutzt haben, um Unterstützer außerhalb religiös orientierter Bevölkerungskreise anzusprechen und in Vorhaben der Bewegung einzuspannen. Die Etablierung der "Initiative zum Verbot genmanipulierter Nahrung" als wichtiger Informationsquelle, die selbst von sich "links" oder "progressiv" verstehenden Gruppierungen genutzt wird, ist ein Erfolg der "Maharishi-Bewegung", der diese mittlerweile veranlaßt hat, sich auch offen als "politische" Gruppierung zu präsentieren.

Bemerkenswert ist, daß in manchen Teilen der Welt die "Maharishi-Bewegung" in Gestalt z.B. der "Initiative zum Verbot genmanipulierter Nahrung" oder der "Mütter für natürliches Recht" ("Mothers for Natural Law", Sitz Fairfield/Iowa) auch die faktische Führung von Kampagnen übernommen haben. So existiert in Neuseeland eine "Natural Food Commission", "koordiniert" von der dortigen "Naturgesetzpartei". Als unter der Leitung von Repräsentanten der "Maharishi-Bewegung" tätig wurden diverse Institutionen genannt, darunter Greenpeace. In der Datei "Coalition calls for a Moratorium" ([http://www.NaturalLaw.org.nz/genetics/g\\_press/c9612\\_02.htm](http://www.NaturalLaw.org.nz/genetics/g_press/c9612_02.htm)) werden Greenpeace-"Campaigner" Stephanie Mills als auch ein Vertreter des "Pesticides Action Network", Meriel Watts, benannt.

Original bei W+D

Einige Schlüsseldokumente zu den "Naturgesetzparteien":

1. Definition "Naturgesetz" aus dem Programm der deutschen "Naturgesetzpartei"

Original bei W+D

2. Selbstdarstellung der Naturgesetzpartei der USA

Original bei W+D GmbH

3. Resolution der deutschen Naturgesetzpartei zu Gentechnik

Original bei W+D

4. Selbstverständnis, die deutschen Naturgesetzpartei bringe "Wissenschaft in die Politik"

Original bei W+D

5. Darstellung der Naturgesetzpartei der USA, Gentechnik werde ein heißes politisches Thema ("hot political issue")

Original bei W+D

**(16)** wie (12), Seite 1

**(17)** a.a.O., Seite 1

**(18)** Selbstdarstellung der "Pure Food Campaign", Datei: "The Pure Food Campaign Homepage",  
<http://www.geocit.ies/Athens/1527/index.html>; S. 1; Originaltext:

"The PFC's strategy is to help build a national and international consumer / farmer / labor / progressive retailer boycott of genetically engineered and chemically contaminated foods and crops".

Original bei W+D

**(19)** Die "Foundation on Economic Trends" ist vielfach mit spektakulären Aktivitäten an die Öffentlichkeit getreten. Die Organisation mit Sitz in

**QUELENNACHWEISE Artikel Maes, "Deutsches Ärzteblatt", 7  
"Kampagne gegen 'Gentechnik' ", Deutsches Ärzteblatt 94, Heft 19, 9. Mai  
1997, A-1246 f.**

Washington, D.C. ist nicht unumstritten. Ihr Gründer, Jeremy Rifkin, wurde als Agitator bezeichnet, der Demagogie mit pseudowissenschaftlichen Argumenten bemäntele.

**(20)** Text auf dem Titel des Rifkin-Buches "Entropie", Hoffmann und Campe, 1982.

Original bei W+D

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel "Entropy: A New World View", 1980; Rechteinhaber war die "Foundation on Economic Trends".

**(21)** Diese Aktion hatte keine erkennbare Rechtsform; Verantwortliche lassen sich nicht mehr feststellen. In der Presse wurde durchweg positiv über von der Aktion veranstaltete Pressekonferenzen berichtet.

Original bei W+D GmbH

**(22)** 6 Dokumente; Originale bei W+D GmbH

**(23)** Die "Mothers for Natural Law" bezeichnen sich als eine "nicht profitorientierte Erziehungs-Organisation". Die "Mothers" sind Träger des amerikanischen Zweigs der "Campaign to Ban Genetically Engineered Foods" und der "The Million Signature Initiative for Mandatory Labeling".

Im folgenden diverse Dokumente zu dieser Organisation:

1. Beleg dafür, daß man eine "non profit"-Organisation sei:

Original bei W+D

2. Beleg für die Trägerschaften:

Original bei W+D

3. Dokument zu "The Million Signature Initiative"

Original bei W+D

4. Blanko-Unterschriftenbogen der "Initiative"

Original bei W+D

5. Eine retrospektive Selbstdarstellung findet sich im Internet unter:  
<http://www.lisco.com/mothersfornaturallaw/campaign.html>

Original bei W+D

6. Aufruf der Mothers, "Action Alert"; hier auch Hinweise auf die "Retailer Campaign" (<http://www.lisco.com/mothersfornaturallaw/action.html>)

Original bei W+D

**(24)** Im Text "The Dangers" (<http://www.lisco.com/mothersfornaturallaw/dangers.html>), S. 2, wird folgender Vergleich gezogen: "Gene Pollution Cannot Be Cleaned Up Once genetically engineered organisms, bacteria and viruses are released into the environment it is impossible to contain or recall them. Unlike chemical or nuclear contamination, negative effects are irretrievable and irreversible."

Original bei W+D

**(25)** Originaltext in Datei <http://www.lisco.com/mothersfornaturallaw/mission.html>, S. 1:

"Our understanding of natural law is inspired by the programs taught by His Holiness Maharishi Mahesh Yogi. These programs expand conscious awareness to encompass the whole universe, and bring human awareness into perfect alignment with natural law. A large number of individuals functioning from this level of consciousness will spontaneously enliven nature's own intelligence and organizing power, to repair the damage already done, and ensure the future integrity of civilization."

Original bei W+D

**(26)** Die "American Campaign to Ban Genetically Engineered Foods" bezeichnet sich als 'Teil von Dr. Fagan's Weltweiter Allianz'.

Original bei W+D GmbH



Die analogen Aktivitäten der europäischen Maharishi-Initiativen gelten den "Müttern" als vorbildlich; man könne fast täglich in der Presse über den Erfolg der "European Campaign" lesen, heißt es in einer Selbstdarstellung (Datei: <http://www.lisco.com/mothersfornaturalaw/inyourarea.html>). Das Erfolgsrezept" wird so beschrieben (angegebene Datei, S. 1):

"All it took was a handful of consumers, and look what's happened! European doctors, governments, manufacturers and retailers are standing up in support of safety, environmental responsibility and freedom of choice."

Tatsächlich hat die "Maharishi-Bewegung" in Deutschland eine "Verbraucherinitiative" eingesetzt, die den Eindruck erweckte, lange Zeit Verbraucherinteressen vertreten zu haben. Es handelte sich allerdings um eine Neugründung; die für diese vermeintliche Verbraucherinitiative auftretenden Personen hatten für die "Naturgesetzpartei" bei der letzten Bundestagswahl kandidiert; das angegebene Bankkonto der Initiative was das private Konto dieser Personen.

**(27)** Im englischen Originaltext heißt es (Datei: <http://www.netlink.de/gen/redaktion.html>):

"At the moment genetic engineered foods are being introduced into the market: without any proper risk assessment, without information of the public, without any reasonable justification. As concerned members of the internet community we try to contribute, independent of any party and organisation our part to stop these possible fatal developments."

Original bei W+D GmbH (sowohl deutsche als auch englische Fassung)

**(28)** Die Liste ist Bestandteil der deutsch- und englischsprachigen Variante der Datenbank; eine spanische und eine schwedische Version weicht formal von den erstgenannten Versionen ab. Faksimiles der jeweiligen Homepages der Datenbanken (alle am 22. August 1997 abgefragt):

Deutsche Version: <http://www.netlink.de/gen/>

Original bei W+D

Englische Version: <http://www.netlink.de/gen/home.html>

Original bei W+D

Schwedische Version: <http://www.algonet.se/-genman/contents.html>

Original bei W+D

Spanische Version: <http://ww2.grn.es/avalls/>

Original bei W+D

In der Datei "Introduccion" (<http://ww2.grn.es/avalls/agenmenu.htm>) werden als gegen "Genmanipulation" aktiv genannt:

Naturgesetzparteien,

Greenpeace,

Aedenat,

Pure Food Campaign,

Friends of the Earth Europe.

Original bei W+D

Dokument aus der spanischen Version: Links ("Vinculos a paginas relacionadas"); genannt ist neben diversen "Maharishi"-Organisationen auch "Greenpeace International".

Es sei angemerkt, daß der Autor keine Kenntnis darüber erlangen konnte, ob die Nennung von "Greenpeace International" mit oder ohne Einwilligung dieser Organisation erfolgte.

Original bei W+D

**(29)** So heißt es über die Datenbank in einem Text der neuseeländischen "Natural Food Commission", die von der dortigen "Natural Law Party (Ine)" geleitet wird (Datei: <http://www.NaturalLaw.org.nz/genetics/default.htm>, S. 4): "The European story - sponsored by the German Natural Law Party".

Original bei W+D GmbH

**(30)** Eine mittlerweile erfolgte Auswertung von Daten zu "wirtschaftlichen Auswirkungen von Boykott-Aktionen" zeigt, daß "Greenpeace" zumindest in der Anfangsphase Feststellungen getroffen hat, die auf die "Maharishi-Bewegung" zurückgehen.

**(31)** Eine Übersicht gibt ein Flugblatt "Biosketch - Dr. John Fagan", versandt von der "Maharishi University of Management" in Fairfield/Iowa.

Original bei W+D

**(32)** Genetic Engineering: The Hazards / Vedic Engineering: The Solutions. Health - Agriculture - The Environment. Maharishi's Vedic Engineering - Comprehensive, life-supporting solutions. Genetic Engineering - Partial, short-term fixes with damaging side effects. Maharishi International University Press, Fairfield, Iowa, USA, 1995.

Original bei W+D

Prof. Fagan hat das Buch Maharishi Mahesh Yogi gewidmet. Die Widmung hat folgenden Wortlauf:

"IN GRATITUDE TO MAHARISHI MAHESH YOGI whose Vedic Science inspired the inquiry that led to this book, and whose Vedic Technologies expand human progress far beyond dependence on dangerous technologies—bringing life into full accord with natural law."

**(33)** a.a.O., "Table of Contents".

Original bei W+D

**(34)** a.a.O., Vorblatt; im Originaltext: "This book reveals the poison to be purified and brings to light the nectar to revitalize life on earth. It is a textbook for everyone who is either a scientist or the beneficiary of scientific research, a book for everyone in the world today."

Original bei W+D

**(35)** Das Dokument ist als Datei "Fagan's Papers" auch über Internet verbreitet worden ([http://www.NaturalLaw.org.nz/genetics/f\\_label.htm](http://www.NaturalLaw.org.nz/genetics/f_label.htm)).

Original bei W+D GmbH

**(36)** So eine Angabe in der kanadischen Fachzeitschrift "Farm & Country Crops", Artikel von Tom Button, "Greenpeace attack threatens soy exports", November 1996.

Original bei W+D

**(37)** Fagan beginnt seinen Artikel mit folgenden Sätzen: "There's a war on in Europe, and most Americans have hardly heard about it. It concerns the safety of something very basic to human life: our food. Why are we so uninformed while European consumers are up in arms and their governments are taking swift action against the uncontrolled introduction of genetically modified foods?"

Original bei W+D GmbH

Dieser Text ist ein Hinweis darauf, daß die Kampagne der "Maharishi-Bewegung" und ihrer Verbündeten in den USA wesentlich weniger Resonanz/Erfolg hat als in Deutschland.

**(38)** Bereits in der ersten Meldung, die die "Bewegung" in der englischsprachigen Version der Datenbank der "Initiative zum Verbot genmanipulierter Nahrung" präsentierte, wurde auf Prof. Fagan verwiesen; dieser habe "The Solution" ("Die Lösung") gefunden, die zweifach sei: Fagan habe Lieferanten von "gentechnik-freiem" Soja entdeckt und zum zweiten einen Test entwickelt, der aus 10.000 Sojabohnen eine Bohne herausfinden könne, die "genetically engineered" sei. Die entsprechende Meldung ist benannt: "John Fagan finds method to identify genetically engineered foods".

Original bei W+D GmbH

**(39)** So verbreitete "Greenpeace e.V." im Januar 1997 eine Liste "Suppliers of GE-free Soybeans". Es hieß, damit sei es "possible to supply the entire European market with RRS-free soybeans".

Original bei W+D GmbH

Bei einer Anfrage am 18. April 1997 wurde dem Autor von "Greenpeace e.V." mitgeteilt, diese Liste werde nicht weiter verbreitet, da sie in Teilen falsch gewesen sei. Tatsächlich hätten die genannten Firmen keine oder nur geringe Mengen "gentechnikfreies" Soja liefern können.

**(40)** In einer Selbstdarstellung heißt es, Dr. Fagan habe den von "Genetic ID" angebotenen Test entwickelt; Dr. Fagan habe aber davon keine materiellen Vorteile; Originaltext:

"Dr. Fagan has taken an advocacy role with regard to the impact of genetic engineering on health and the environment. For this reason, Dr. Fagan has declined to accept any interest in the company."

Original bei W+D

**(41)** Die Firma "GENETIC ID" bezeichnet sich als "Limited Company" und Inhaber des Warenzeichens "Genetic ID"; es wird ein Test angeboten, der eingeschleuste DNA z.B. in Sojabohnen identifiziere; siehe Dokument bei (40)

**(42)** "GLOBAL 2000" verbreitete mit Datum 16. September 1996 eine Pressemitteilung, betitelt "Neues Verfahren zum Nachweis von Gen-Soja". Es wurde Bezug genommen auf eine gemeinsam mit der "Pure Food Campaign" in Wien durchgeführte Pressekonferenz. Es wurde angekündigt, "GLOBAL 2000" werde "mit österreichischen Unternehmen Gespräche über den Import von gentechnisch-freiem US-Soja" aufnehmen.

Original bei W+D

**(43)** siehe auch Quellennachweis (4)

Original bei W+D